



Landeshauptmann  
**DR. ERWIN PRÖLL**

ST. PÖLTEN, AM 18. Juni 2004  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
TELEFON 02742/9005/12001  
TELEFAX 02742/9005/15470

LH-L-64/037-2004

Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Edmund Freibauer

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 21.06.2004  
zu Ltg.-**249/A-4/49-2004**  
— Ausschuss

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Waldhäusl betreffend die Feierlichkeiten zur EU-Erweiterung um den 1. Mai 2004, Ltg.-249/A-4/49-2004, wird folgendes mitgeteilt:

1. Wie viele Veranstaltungen, Feste, etc. zur EU-Erweiterung wurden aus Ihrem Ressort gefördert?

Es fanden aus diesem historischen Anlass zahlreiche Veranstaltungen statt. Bei welchen dieser Veranstaltungen Fördermittel der Abteilung Kultur und Wissenschaft verwendet wurden, ist vielfach die Entscheidung von autonomen Kulturvereinen und engagierten Einzelpersonen, die im Rahmen ihrer Jahressubventionen jeweils eine freie und unabhängige Kulturarbeit leisten.

Direkt gefördert wurde aus meinem Ressort der Drei-Länder-Tag der NÖ Landesakademie in Hohenau an der March. Weiters wurden rund um den 1. Mai 2004 sieben Projekte aus den Kleinprojektfonds Waldviertel und Weinviertel gefördert.

2. Wie viele Mittel flossen aus Ihrem Ressort für alle Veranstaltungen und wie hoch war die Unterstützung für jede Veranstaltung im Detail?

Die unter Punkt 1 genannten 8 Veranstaltungen wurden mit insgesamt € 251.784,94 gefördert. Eine genaue Aufschlüsselung der einzelnen Förderungen kann aus Gründen der Amtsverschwiegenheit und des Datenschutzes nicht erfolgen.



3. Halten Sie es für angemessen in dieser schwierigen wirtschaftlichen Situation Steuergeld für Feiern auszugeben?

Einen historischen Tag gemeinsam mit den Nachbarn zu begehen, erscheint nicht nur angemessen, sondern ist auch im Sinne der Völkerverständigung. Jede Investition in das Friedensprojekt Europa ist wirtschaftlich sinnvoll.

4. Wie viele Arbeitsplätze hätte man mit diesem Steuergeld in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten, speziell im Grenzland, schaffen können?

Ein exakter Nachweis, wie viele Arbeitsplätze durch einen bestimmten Betrag aus Steuermitteln entstehen können, ist nicht möglich und wäre fachlich höchst umstritten.

5. Wie hoch waren die Mittel im heurigen Jahr aus Ihrem Ressort, die für Struktur- und Arbeitsplatzmaßnahmen, speziell im Grenzland, eingesetzt wurden?

Für die Förderung von Maßnahmen und Projekten in den Grenzregionen werden aus meinem Ressort insgesamt € 122.296.000,- für das heurige Jahr zur Verfügung gestellt.

Davon € 120.000.000,- für Infrastrukturmaßnahmen (Straße und Schiene) sowie € 2.296.000,- für EU-Regionalförderprogramme inkl. Dorf- und Stadterneuerung.

Mit besten Grüßen

Erwin Pröll eh.

